

Sissi Schätz ist wieder Kandidatin



Einstimmig wurde Sissi Schätz als Bürgermeisterkandidatin auf der Aufstellungsversammlung der Haager SPD nominiert. Zu Beginn ihrer Amtszeit habe ihr Landrat Georg Huber mit auf den Weg gegeben: „Du musst die Menschen mögen“, und das hat sich laut Schätz für die Herausforderungen des Amtes auch bewahrheitet. In einem Ort in der Größe von Haag müsse man auch auf die kleinen Anliegen der Bürger eingehen und versuchen, eine Lösung zu finden. „Aber man muss auch mit Kritik und unangenehmen Themen umgehen können“, so die Bürgermeisterin.

Ihre Erfolge der letzten sechs Jahren gliederte sie in die großen Bauprojekte, die sie begonnen oder angeschoben habe, wie die Sanierung des Schlossturms, die Neugestaltung des Schlosshofes, die begonnene Sanierung von Hallenbad und Turnhalle und den Planungsbeginn für den Zehentstadel mit Kino, Cafe, Pfarrheim und Bücherei.

Auch die große Straßenbaumaßnahme Münchener Straße sei in der angekündigten Bauzeit abgeschlossen worden, auch wenn Sissi Schätz einräumte, dass sie die ursprüngliche Planung vor dem Bürgerentscheid besser gefunden hätte.

Als nächstes ging sie auf die sozialen Themen ein, die ihr besonders am Herzen lägen. So habe sie bereits 2014 den Beitritt des Marktes Haag zum nachbarschaftlichen Netzwerk „SoNNe“ erreicht, von dem viele hilfebedürftigen Haager

profitierten. Der Einsatz des Citymobils für Einkaufsfahrten, die Unterstützung der Arbeiterwohlfahrt und der Ausbau der Kinderbetreuung seien wichtige Bausteine im sozialen Bereich.

Beim Umwelt- und Klimaschutz hob Schätz die Umrüstung großer Teile der Straßenbeleuchtung sowie des Schlossturmes auf LED hervor, die Anschaffung von zwei Elektroautos und das Konzept für eine Versorgung kommunaler Gebäude mit erneuerbaren Energien.

Das große Ziel für die nächste Amtszeit sei die Umgestaltung der Ortsmitte, bei der sie Mut und Ideen forderte, statt sich mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner zufrieden zu geben. Wichtig sei dabei ein gutes Beteiligungsverfahren. Weitere wichtige Projekte seien ein neuer Trinkwasserbrunnen, die Sanierung der Friedhofskapelle und die Erneuerung von Straßen wie die Westendstraße und die Windener Dorfstraße. In der Kultur habe sie vieles auf den Weg gebracht, von Ausstellungen auf dem Marktplatz bis zur Neuausrichtung des Straßenfestes, das nun wieder sehr erfolgreich sei. Zum Schluss ihrer Rede rief Sissi Schätz zum Mitmachen in der Gemeinde auf. In der anschließenden geheimen Wahl wurde sie einstimmig zur Bürgermeisterkandidatin gewählt.

Unter dem Motto „Vielfältig kompetent“ stellten sich die Kandidaten für den Marktgemeinderat vor. Sie schilderten ihren persönlichen Werdegang, ihre Berufstätigkeit und ihr Engagement in Ehrenämtern sowie ihre eigenen Schwerpunkte für die Gemeinderatstätigkeit. Erneut kandidieren die bisherigen Gemeinderäte Peter Bauer, Eva Rehbein und Fini Deliano.

Das Kandidatenteam besteht aus 16 Frauen und Männern im Alter von 24 bis 82 Jahren. Die Liste wurde einstimmig in folgender Reihenfolge abgestimmt:



1. Sissi Schätz, Bürgermeisterin; 2. Peter Bauer, Projektmanager i.R., 3. Eva Rehbein, Assistentin der Geschäftsführung; 4. Peter Syr, Bildender Künstler, Kulturmanager, Ausstellungsmacher; 5. Sabine Binsteiner-Maier, Erzieherin, Kita-Leitung; 6. Siegfried Maier, Berufsfeuerwehrbeamter bei der Stadt München; 7. Sabine Emde, Medizincontrolling im Krankenhaus Haag; 8. Pascal Laudенbach, Doktorand Didaktik der Physik, Student Gymnasiallehramt; 9. Fini Deliano, selbst. Kauffrau i.R.; 10. Bernd Rehbein, Projektmanager/Medical Coach; 11. Rosmarie Pointner, Krankenschwester; Pflegekraft im Seniorenheim St. Kunigund; 12. Franz Moser, Studiendirektor i.R.; 13. Cora Laudенbach, Medizinstudentin; 14. Angelique Zinn, exam. Krankenschwester; 15. Wiebke Müller, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin i.R.; 16. Ellinor Scheigenpflug-Rauscher, Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit.



Altbürgermeister und stellvertretender Landrat Günther Knoblauch und SPD-Unterbezirksvorsitzende Angelika Kölbl gratulieren Sissi Schätz.